

Thema: Prater Wien

Autor: Karin Tomka

Drehwurm auf höchstem Niveau

Die Fahrt in dem brandneuen 117 Meter hohen Kettenkarussell im Prater erfordert schon etwas Mut. ÖSTERREICH fand heraus, warum.

Leopoldstadt. So ein Karussell kennt man aus Kindertagen, viele haben sogar noch eines in ihrer Blechspielzeugsammlung. Das 117 Meter hohe Gefährt sieht nicht anders aus. Also eigentlich altmodisch. Aber da es nun einmal das höchste der Welt ist und einen für 5 Euro mit

Den Mädels war die Fahrt „viel zu kurz“.



60 Stundenkilometer in 95 Meter Höhe schleudert, macht sich schon beim Einsteigen Bauchkribbeln bemerkbar. Sicher fühlt man sich, daran liegt es nicht. Man wird ja auch festgezurr, gleich doppelt. Doch wenn das Monstrum zur

ersten Runde ansetzt, greift man schon einmal herzhaft an die überraschend dünnen Eisenketten – und schließt die Augen. Aber: Die Neugierde ist größer und als ich die Augen wieder aufmache, liegt mir Wien zu Füßen.

Der Ausblick ist eine Wucht, und weil es so viel zu schauen gibt, bleibt man in der Mitte stehen. Eine gefühlte Stunde. Bei einer Fahrzeit von vier Minuten. Wir sind ein zweites Mal gefahren. Weil's so schön war. *Karin Tomka*

ÖSTERREICH-Redakteurin Karin Tomka nach ihrem ersten Flug: „Das ist nur etwas für Mutige oder für Hexen.“



Kerrmayer (3)

Seit Samstag in Betrieb: ÖSTERREICH testete beherzt das neue Karussell im Prater